

## Rechenschaftsbericht zur Mitgliederversammlung des

### Fördervereins St. Barbara & St. Marien e.V. am 10.11.2012

#### **Begrüßung**

**Da wir ein christlich geprägter Verein sind möchte ich mit Fürbitten die heutige Versammlung eröffnen.**

Hier steht Gottes Haus, hier ist die Pforte des Himmels. Bitten wir Gott um unsere Kirchen. Herr stehe uns bei.

Dass das frohe Gottlob in unseren Kirchen St. Marien und St. Barbara nie verstummt. Herr stehe uns bei.

Dass die Menschen die Kirche als Ort der Hilfe und Geborgenheit wieder erfahren. Herr stehe uns bei.

#### **Was ist in den vergangenen 12 Monaten geschehen ?**

In Erinnerung rufen möchte ich die Feierlichkeiten im Dezember l. J. anlässlich der 50 jährigen Kirchenjubiläen von St. Barbara und St. Marien. Vorsorglich hatten wir im Vorstand beschlossen, uns an den Kosten der verschiedenen Veranstaltungen zu beteiligen, falls das Budget vom Kirchenvorstand nicht ausreichen würde. Das Geld hat jedoch ausgereicht, so dass der FV keine Kosten zu übernehmen hatte.

Im letzten Pfarrbrief des Jahres 2011 unserer Gemeinde, lag wieder ein Spendenaufruf, - Text von Georg Tappe -, mit einem Überweisungsträger für unseren Verein bei. Der Erfolg war wieder sehr gut. Dem Verein sind durch diese Aktion € 875,00 zusätzlicher Spenden zugeflossen. Allen Spendern auf diesem Wege ein nochmaliges Dankeschön. Diesen Spendenaufruf werden wir in diesem Jahr wiederholen.

Zusätzlich haben wir eine großzügige Einzelspende von unserem Mitglied Wilfried Krassel erhalten. Wilfried wurde am 13.Febr.2012 fünfundachtzig Jahre alt. Er verzichtete auf Geschenke und bat um Spenden für karitative Einrichtungen. Wie er mir sagte, haben wir, der Förderverein, den größten

Anteil erhalten. Die Spende betrug € 350,00. Ein nochmaliges Vergelts Gott an Wilfried Krassel.

Auch einen traurigen Anlass gibt es zu vermelden. Durch den Tod von

Adolfine Patschke

haben wir ein Mitglied verloren. **Gedenken der Toten.** Herr gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr, Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen!

In diesem Jahr haben wir zwei Neuzugänge zu verzeichnen. Es handelt sich um Eva und Hartmut Cohrs. Herzlich willkommen, und danke, dass sie Mitglied wurden.

Ein weiterer erfreulicher Punkt ist unser guter, finanzieller Status. Dieser ermöglicht es, Arbeiten an unseren Kirchen vornehmen zu lassen, die aus finanziellen Gründen nicht mehr vom Kirchenvorstand genehmigt werden. Unser Schatzmeister, Herr Wehrmaker, wird noch im Detail über unseren Finanzstatus berichten. Nicht zu vergessen sind natürlich die vielen Spender bei den monatlichen Türkollekten in St. Barbara und St. Marien. Hier möchte ich nicht nur den Spendern danken, sondern auch unseren Mitgliedern, die Monat für Monat dafür sorgen, dass keine Kollekte vergessen wird.

Durch die Gottesdienständerung wird es ab dem zweiten Halbjahr – Sonnabendmesse entfällt, und es gibt nur noch im Wechsel zwischen Nienhagen und Wathlingen einen Sonntagsgottesdienst -, zukünftig nur noch eine monatliche Türkollekte für unseren Verein geben. Diese findet immer am ersten Sonntag im Monat statt. Zu dem Spendenaufkommen der Türkollekten wird uns Herr Wehrmaker ebenfalls etwas sagen.

Mit den Ausgaben waren wir in diesem Jahr sehr sparsam. Es waren nur kleinere Projekte zu finanzieren. Hussenkauf für die Stehtische, Kleinreparaturen im Pfarrheim Nienhagen und Anschaffung von Kerzenständern für St. Marien. Dafür benötigten wir eine Summe von € 230,00.

Ein größeres Projekt verfolgt uns aber schon seit über einem Jahr. In Nienhagen soll im Pfarrgarten ein Gartenhaus aufgestellt werden. Dieses soll u. a. als Abstellraum für Gartenwerkzeuge und dem Aufsitzrasenmäher dienen. In dieser Angelegenheit gab es viele Gespräche mit dem Kirchenvorstand. Nun endlich, seit ca. 4 Wochen, haben wir die Genehmigung für die Aufstellung des

Hauses erhalten. Aus Witterungsgründen werden wir zeitig im Frühjahr mit dem Aufstellen beginnen. Die Planung und Montage erfolgt durch den Gemeindevorstand –KKK-.

In diesem Jahr wurden zwar nur kleinere Projekte realisiert, aber ich möchte noch einmal deutlich sagen, ohne die Beteiligung, bzw. volle Kostenübernahme des FV, hätten diese Anschaffungen, bzw. Arbeiten nicht ausgeführt werden können.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals auf unseren Internetauftritt aufmerksam machen. Unter

[www.foerderverein-kathkirchen-wathlingen-nienhagen.de](http://www.foerderverein-kathkirchen-wathlingen-nienhagen.de)

sind wir jederzeit online. Alle Berichte, Termine und Informationen sind dort nachzulesen.

Der Kirchturm von St. Barbara muss renoviert werden. Nachdem an der Ostseite das Efeu entfernt wurde, zeigten sich Risse im Mauerwerk. In St. Marien will man sich mit dem Thema einer neuen Heizung beschäftigen, da die bestehende Nachtspeicherheizung veraltet ist und einen zu hohen Stromverbrauch hat.

### **Resümee**

Nach den vielen Festaktivitäten des letzten Jahres haben wir erst einmal ein wenig Ruhe einkehren lassen. Es hat sich aber auch gezeigt, dass es zunehmend schwieriger wird, Projekte zu realisieren, wo die Zustimmung des Kirchenvorstandes erforderlich ist. In meinen Augen ist der Förderverein eine einzige Erfolgsstory, und ich kann wie im letzten Jahr sagen, es war ein gutes und erfolgreiches Jahr für unseren Verein und unsere Kirchen St. Marien und St. Barbara.

Zum Schluss ein Dankeschön an alle Beteiligten, Spender und Gönner. Danke an den gesamten Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Sebastian Blazy

1. Vorsitzender

